

BUNDESKANZLERAMT  VERFASSUNGSDIENST

GZ • BKA-600.560/0001-V/8/2009

ABTEILUNGSMAIL • V@BKA.GV.AT

BEARBEITER • MMAG JOSEF BAUER

PERS. E-MAIL • JOSEF.BAUER@BKA.GV.AT

TELEFON • 01/53115/2219

BMF-111102/0035-II/3/2008

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 Wien

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Finanzausgleichsgesetz 2008
geändert wird;
Begutachtung; Stellungnahme

In der Anlage übermittelt das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst im Sinne der
Entschließung des Nationalrates vom 6. Juli 1961 seine Stellungnahme zum oben
angeführten Gesetzesentwurf.

14. Jänner 2009
Für den Bundeskanzler:
Georg LIENBACHER

Elektronisch gefertigt

BUNDESKANZLERAMT  **VERFASSUNGSDIENST**

An das
Bundesministerium
für Finanzen
Abteilung II/3

GZ • BKA-600.560/0001-V/8/2009
ABTEILUNGSMAIL • V@BKA.GV.AT
BEARBEITER • MMAG JOSEF BAUER
PERS. E-MAIL • JOSEF.BAUER@BKA.GV.AT
TELEFON • 01/53115/2219
IHR ZEICHEN • BMF-111102/0035-II/3/2008

Mit E-Mail: e-recht@bmf.gv.at

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Finanzausgleichsgesetz 2008 geändert wird;
Begutachtung; Stellungnahme

Das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst teilt zum Gesetzesentwurf samt Beilagen mit, dass der Entwurf aus Sicht seines Wirkungsbereiches keinen Anlass zu Bemerkungen in inhaltlicher Hinsicht bietet.

Auf die Setzung von angemessenen Begutachtungsfristen darf jedoch hingewiesen werden (vgl. das Rundschreiben vom 2. Juni 2008, BKA-600.614/0002-V/2/2008, wonach grundsätzlich – abgesehen von besonderen Fällen – den zur Begutachtung eingeladenen Stellen eine Frist von wenigstens sechs Wochen zur Verfügung stehen sollte). Eine Frist von letztlich nur drei Arbeitstagen erscheint auch vor dem Hintergrund des relativ geringen Umfangs des Vorhabens als zu kurz bemessen.

Diese Stellungnahme wird im Sinne der Entschließung des Nationalrates vom 6. Juli 1961 u.e. auch dem Präsidium des Nationalrats zur Kenntnis gebracht.

14. Jänner 2009
Für den Bundeskanzler:
Georg LIENBACHER

Elektronisch gefertigt